

# Zurück zu den Tangowurzeln

Das Tanztheater Pasi3n feiert sein 10-Jahr-Jubiläum mit der Produktion «Cuerpo a cuerpo», die heute in einer Woche in der Klibühni in Chur uraufgeführt wird. Im Jubeljahr widmet sich das Tanztheater ganz der Geschichte des Tangos.

Von Valerio Gerstlauer

Chur. – Eigentlich würde es heuer allen Grund geben, ausgelassen zu feiern: Seit 2003 stellt das Churer Tanztheater Pasi3n unter der Leitung von Lilo und Noëlle Kuhn alljährlich eine eigene Produktion auf die Beine. Doch über das Jubeljahr hat sich ein dunkler Schatten gelegt – Bandoneonist Raphael Reber, ein guter Freund und wichtiger Mitwirkender, verstarb vor einigen Monaten. Mit der aktuellen Produktion «Cuerpo a cuerpo», die ab nächstem Freitag in der Churer Klibühni zu sehen ist, gedenkt das Tanztheater Pasi3n nicht zuletzt Rebers Schaffen.

## Die Geschichte des Tangos im Mittelpunkt

Anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums besinnt sich das Tanztheater Pasi3n seiner Wurzeln. «Cuerpo a cuerpo» ist



**Körper an Körper:** Die Entwicklung des Tangos zeigen in «Cuerpo a cuerpo» Anna Yarigo und José Vazquez auf.

Bild Marco Hartmann

eine Neuinszenierung der Produktion «Zwei Körper begegnen sich», mit dem sich das Tanztheater 2003 erstmals der Öffentlichkeit präsentierte. «Wie schon damals wird nun die Geschichte des Tangos und diejenige Argentiniens tänzerisch und musikalisch nacherzählt», erklärt Regisseurin Lilo Kuhn. Natürlich sei «Cuerpo a cuerpo» ganz anders inszeniert als die Produktion von damals, zudem hätten 2003 nur Frauen auf der Bühne gestanden. «Im Gegensatz zu unserer ersten Produktion sind nun auch professionelle Musiker und Tänzer involviert», verrät Kuhn. Beibehalten wurden des Weiteren die Foto- und

Videoprojektionen, die während der Tanz-, Gesangs- und Musikdarbietungen auf der Bühnenwand zu sehen waren.

Insgesamt wirken rund 20 Kulturschaffende bei der Jubiläumsproduktion mit. Darunter sind auch sechs Argentinier, von denen einige in der Region Südostschweiz leben, andere sind eigens von Argentinien nach Chur gereist. Neben Lilo und Noëlle Kuhn sind zwei weitere Personen dabei, die seit «Zwei Körper begegnen sich» Teil des Tanztheaters Pasi3n sind: Maskenbildnerin und Tänzerin Renata Quinter-Guetg sowie Sängerin und Schauspielerin Monica Lagomar-

sino. Ebenfalls als Sänger treten José Manzanero, Leonie Bandli und Christina Riesch in Erscheinung. Um die Live-Musik sind Alejandro Claudio Dominguez und Emiliano Adaro besorgt.

## Tangotanz im Dialog mit Modern Dance

Die Entwicklung des Tangos werden die professionellen Tänzer Anna Yarigo und José Vazquez aufzeigen. Sie bringen unter anderem einen alten Tangostil auf die Bühne, der heute kaum mehr getanzt wird. Yarigo und Vazquez werden flankiert von einer ganzen Gruppe von Liantänzern aus der Region.

Tangotanz kontrastiert in «Cuerpo a cuerpo» zuweilen mit Modern Dance, den die professionelle Tänzerin Cécile Python in Bewegungen umsetzt. Wie die beiden argentinischen Tänzer Yarigo und Vazquez war Python bereits in Produktionen des Tanztheaters Pasi3n zu sehen.

«Zehn Jahre Tanztheater Pasi3n – Cuerpo a cuerpo». Premiere: Freitag, 29. November, 20.30 Uhr. Weitere Vorstellungen: Vom Samstag, 30. November, bis Sonntag, 8. Dezember, ohne Montag, 2. Dezember. Jeweils um 20.30 Uhr, sonntags um 17 Uhr. Theater Klibühni, Chur. Vorverkauf im Internet unter [www.klibuehni.ch](http://www.klibuehni.ch).